

# Krankgeschriebene Lehrerin muss nach 16 Jahren erstmals zum Amtsarzt

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. August 2025 15:25

## Zitat von Plattenspieler

Eventuell hat sie während dieser Zeit als Heilpraktikerin gearbeitet:

<https://www.t-online.de/nachrichten/pa...-enthueellt.html>

Eventuell. Tonline beruft sich auf die Bild. Nicht gerade die belastbarste aller Quellen. Aber es wurde ja noch mehr enthüllt:

## Zitat von Tonline

Offenbar geht es der Lehrerin aus dem Ruhrgebiet finanziell gut: Anwohnern zufolge soll sie zwei Wohnungen in Duisburg besitzen.

Äh, nein, das geht nicht? Wie soll jemand krank werden, die Wohnungen in Duisburg besitzt?[1] Oder ging es hier nur um eine Neiddebatte. Soll die Beamtinnenbesoldung zukünftig vom Vermögen abhängig sein? Statt Vermögenssteuer oder zusätzlich?

Oder hier:

## Zitat von Tonline

Den Krankschreibungen zufolge litt sie an psychischen Problemen.

Ach? So etwas steht auf „Krankschreibungen“? Falls damit Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen gemeint sein sollten, nämlich nicht. Woher will das diese unseriöse Redaktion also wissen?

[1] Vermutlich soll es aber darum gehen, dass Sie Eigentum an zwei Wohnungen hat. Aber in dem zusammengemarmelten Unfug, spielen solche Details sicher keine Rolle.